Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 50

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce-Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement. — Abmonmenter: Schwietz: Jährlich Fr. 16:20, halbjährlich Fr. 8:20, viertoljährlich Fr. 4:20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann our bei der Post sbonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Rege Publicitas & G. — Insertionspreis: 50 Cts. "die sechsgespattene Koloniezisie (Auslaud & S Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie,publique — Abonnementis: Suisse: un an fr. 18.20. un semestre (r. 8.20. un trimestre fr. 4.20. — Eurange: Pius frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postuux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des «nonnees Publi-eitas S. A. — Prix d'insertion 60 ets. la ligne pour l'étranage 56 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Vollzug des Fabrikgesetzes. — Deutsches Reich. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommairo: Titres disparus — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Ravitaillement en luit et en produits du lait — Exécution de la loi sur les fabriques. — Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Vermisst wird Kaufschuldbrief per Fr. 500, datiert den 21. Januar 1885, a. G. B. Nr. 352, Ziff. 10, des G. B. Wollorau.

Allfälliger Inhaber bzw. Ansprecher dieses Pfandtitels wird aufgefordert, denselben bis spätestens 1. März 1920 dem Bezirksgericht Höfe (Schwyz) vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgen müsste.

(W 883)

Wollerau, den 24. Februar 1920. Pro Gerichtskanzlei Höfe,

Der Gerichtsschreiber: J. Bachmann.

Dans sa scance du 25 février 1920, le président du tribunal civil du district de Lausanne, sur requête des hoirs de E. Baer-Monnet, a ordonné l'annulation de la police d'assurance n° 47219, du capital de fr. 10,000, de la Compagnie d'Assurances Générales sur la vie, à Paris. (W 86)

Lausanne, le 25 février 1920.

Le président: Paul Meylan.

Dans sa séance du 25 février 1920, le président du tribunal du district de Lausanne, sur requêto de Charles Pache, a ordonné l'annulation de la police d'assurance n° A. 10139, de fr. 3000, de la Caisse de Prévoyance Suisse, ac-tuellement Patria. (W 87)

Lausanne, le 25 février 1920.

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 23. Februar. Unter der Firma Baugenossenschaft seehof hat sich mit Sitz in Zürich am 16. Februar 1920 eine Genossenschaft gebildet, welche den An- und Verkauf von Liegenschaften, den Betrieb und die Verwaltung solcher für eigene und fremdo Reebnung, sowie alle übrigen in diese Branche einschlagenden Operationen zum Zwecke hat. Genossenschafter können nur physische oder juristische Personen werden, welche als fünanzkräftig und ehronwert bekannt sind. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliebe Anmeldung hin und nach Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 100, sowie Erwerbung mindestens eines Genossenschaftsanteilscheins von Fr. 1000. Ueber die Aufnahme ontscheidet der Vorstand. Die Zahl der Anteilscheine ist unbeschränkt. Sie lauten auf den Namen und sind nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragbar. Der Rochtsnachfolger eines Mitgliedes kann ohne Zahlung der Eintrittsgebühr in die Rechto und Pfliehten des letztern eintreten, sofern er innert drei Monaten nach Antritt der Rechtsnachfolgerschaft sich zur Aufnahme in die Genossenschaft angemeldet hat und als Mitglied aufgenommen wird. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres (30. Juni) erfolgen, gestützt auf eine dreimonatige Kündigung mittelst ein geschriebenen Hriofes an den Vorstand. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert seiner Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Austritsjahres, höchstens jedoch der Nominalbetrag vergütet. Bei ungünstiger Geschäftsalge wird am abzulösenden Geschäftsanteil eine entsprechende Verlustquoto in Abzug gebracht. Im übrigen besitzt der austretende Genossenschafter keinen Anspruch an das Genossenschaftsavermögen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Die Bilanz soll nach Vorschrift des Art. 656 O. R., sowie nach anerkannt bestkaufmännischen Prinzipien erstellt werden. Im übrigen darf kein Buchwert einer Inventary, stüntlicher Aktiven und Pasivon, Einnahmen und Ausgaben, inbegriffen Generalunkosten, Entschädigung für den Vorstand verrein aus der

Landwirtschaft. — 23. Februar. Die Firma Theresia Zeller, in Rumlikon-Russikon (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919. Seite 10), und damit die Prokura Josef Mittsmayer, Landwirtschaft, ist infolge Verkaufs und Aufgabe des Gesehäftes erloschen.

23. Februar. Die Firma Mechanische Seidenweberei Hermanns & Kürten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Spenge, in Spenge, Westfalen, Herstellung und Vertrieb von Seidenstoffen, sowie Handel mit solchen Waren und Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen; Gesellschafter: Johannes Hermanns und Wilhelm Kürten, hat ihre Zweigniederlas ung Zürich, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 200 vom 21. August 1919, Seite 1473), aufgegeben. Diese Firma wird daher hierorts gestrichen.

Baum wollspinnerei und - weberei. — 23. Februar. Firma J. Heusser-Staub, in Uster (S. H. A. B. Nr. 281 vom 29. November 1918, Seite 1849). Der Inhaber Jakob Heusser-Staub, von Uster, wohnt in Oberuster.

Holzagentur, Vermittlung von Waren aller Art. — 23. Februar. Die Firma Wilhelm Bikié, in Veltheim, mit Zweigniederlassung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305), verzeigt als weitero Natur des Geschäftes: Vermittlung von Waren aller Art. — 42. Waren aller Art. — 23. Februar. Die Firma W. Muxel & Cie. Handelsgesellschaft «Lubrico», in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305), wird abgeändert in W. Muxel & Cie. Handelsgesellschaft «Lubrico», in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305), wird abgeändert in W. Muxel & Cie. Handelsgesellschaft «Lubrico», in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305), wird abgeändert in W. Muxel & Cie. Handelsgesellschaft «Lubrico», in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305), wird abgeändert in W. Muxel & Cie. Handelsgesellschaft «Lubrico», in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305), wird abgeändert in W. Muxel & Cie. Handelsgesellschaft «Libruco».

1920, Seite 305), wird abgeändert in W. Muxel & Cie. Handelsgesellschaft «Libruco».

23. Februar. Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank (Banque Hypothekenle Suisse-Argentine) (Banco hipotecario Suizo-Argentino), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 212 voin 11. September 1917, Seite 1458). Neben den beiden zeichnungsbereebtigten Mitgliedern Dr. Julius Frey, Bankier, von Möblin (Aargau), in Zürich 2, Präsident, und Hermann Kurz, Bankdirektor, von Aarau, in Zürich 2, gehören dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft als Mitglieder an: Wilhelm Caspar Escher, alt Bankdirektor, von Zürich, in Zürich 2; Robert Dicthelm, Kaufmann, von Erlen (Thurgau), in Zürich 2; Emil R. Hüni, Kaufmann, von Horgen, in Paris; Jakob August Meili, Kaufmann, von Hottlingen, in Zürich 2; Albert Meyer, Kaufmann, von Türich, im Schloss Meienberg bei Rapperswil; Eugen Roesli, Kaufmann, von Rüti (Zürich), in Zürich 8; Dr. Caspar Rudolf von Schulthess, alt Bankdirektor, von Zürich, in Zürich 8; Dr. Hermann Stoll, Generaldirektor, von Zürich, in Zürich 2, und Moritz Züllig, Bankdirektor, von Neukirch (Tburgau), in Zürich 2.

23. Februar. Die Firma Aktiengesellschaft Schmuziger & Cie. Chem.

23. Februar. Die Firma Aktiengesellschaft Schmuziger & Cie. Chem. Fabrik Richterswil, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1919, Seite 145), und damit die Unterschriften Friedrich Adolf Schmuziger-Staeheli, Verwaltungsratspräsident; Herbert William Hall, Ingenieur, Verwaltungsratsmitglied, und die Prokura des Heinrich Theophil Knecht; Handel und Fabrikation von chemischen Produkten, Farbstoffen, Drogen und Nährmitteln, sowie event. Beteiligung an ähnlichen oder verwandten Unternehmungen, wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amtes wegen gelöseht.

kation von chemischen Produkten, Farbstoffen, Drogen und Nährmitteln, sowie event. Beteiligung an ähnlichen oder verwandten Unternehmungen, wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amtes wegen gelösebt.

Vergolderei, Renovation von Altertümern, Holzsen 1, 200 et ein it zereien, Gemälden us w. — 23. Februar. Die Firma Ed. Olbertz, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 252 vom 17. Juni 1905, Seite 1905), Vergolderei, Spezialgeschäft für Renovation von Altertümern, Holzschnitzereien, Gemälden etc., ist infolge Hinsehiedes des Inhabers orloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Firma «Richard Olbertz», in Zürich 4. Restaurierung von Oelgemälden und Kunsthandlung. In n. Inhaber der Firma Richard Olbertz, in Zürich 4, ist Richard Olbertz, von Zürich, in Zürich 4. Restaurierung von Oelgemälden und Kunsthandlung. Eisgasse 6. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma Ed. Olbertz, in Zürich 4. Restaurierung von Oelgemälden und Kunsthandlung. Eisgasse 6. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma Ed. Olbertz, in Zürich 4. Maschinen, Werkzeuge und Hüttenprodukte. — 23. Februar. Die Firma J. Huber & Cle., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 238 vom 10. Oktober 1916, Seito 1537), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Scheuebzerstrasse 116.
23. Februar. Handelsgärtner-Verein Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 143 vom 20. Juni 1918, Seito 997). Die Mitglieder dieser-Genossenschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 1919 eine Revision ihrer Statuten durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber jedoeb keine Aenderungen zu konstatieren sind.
24. Februar. Sennereigenossenschaft Thalgfüll-Herrilberg, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1918, Seite 299). Heinrich Rüegg ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde als Verwalter neu gewählt: Otto Rüegg, Landwirt, von Fischenthal, in Gossau. Der Präsident führt je mi

Miniatur-Plakat-Unternehmung.— Berichtigung eines Druckfehlers zur Eintragung vom 18. Februar 1920, betreffend Rudolph Kägi, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305). Der Inhaber der Firma heisst Rudolph Kägi, und nicht Rudolph Rägi.

24. Februar. Krankenkasse der Arbeiter von Daverio & Cie. A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1919, Scite 169). Georg Kübler und Ernst Schneider sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten.

Ernst Schneider sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten. An deren Stellen wurden als Beisitzer neu gewählt: Emil Bonaglia, Schreiner, von Tradato (Italien), in Zürich 6, und Friedrich Faes, Schlosser, von Schöftland-Unterkulm (Kt. Aargau), in Zürich 5.

24. Februar. Die Firma Schweiz. Petroleum-Produkte-Lager-Gesellschaft (Société Suisse des Entrepôts de Produits de Pétrole), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 33 vom 5. März 1917, Seite 362), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1920 ihre Firma abgeändert in: Petroleum-Produkte, Aktiengesellschaft (Produits de Pétrole, Société anonyme).

Weine, Liköre, Landesprodukte. — 24. Februar. Die Firma H. E. Moser, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1916, Seite 1954), Import und Export von Weinen und Likören; Handel mit Landesprodukten en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes orloschen.

Härte, Schweiss- und Lötmittel- Fabrikation, che Härte, Schweiss- und Lötmittel- Fabrikation, che 1918, September 1919, Seite 1661), wird abgeändert in: Jacques Maier, «Lenits. Der Inhaber, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 6. Nunmehrige Natur des Geschäftes: Härte-, Schweiss- und Lötmittel-Fabrikation; chemisch-technische Produkte; Export. Die Firma unterhält eine Zweigniederlassung in Lyon Produkte; Export. Die Firma unterhält eine Zweigniederlassung in Lyon

(Frankreich).

Garne, Zwirne und Tücher. — 24. Februar. Heinrich Spoerri, von und wohnhaft in Hittnau, und Walter Weber-Mauch, von Menziken (Aargau), in Zürich 6, haben unter der Firma Spoerri & Weber, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mirz 1920 ihren Anfang nehmen wird. Import, Export und Handel in Garnen, Zwirnen und Tüchern. Lindenbachstrasse 36. Ab 1. April 1920 befindet sich das Domizil und Geschäftslokal in Zürich 1, Schweizergasso 20.

Tuch und Manufakturwaren. — 24. Februar. Die Firma Jakob Lutomirski, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1919, Scite 337), verzeigt als munmchriges Geschäftslokal: Hallwylstrasse 22.

Bern -

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Gasthof. — 1920. 25. Februar. Inhaber der Firma Abraham Knuchel, Wirt, in Kirchenthurnen, ist Abraham Knuchel, Abrahams sel., von Bätterkinden, Wirt, in Kirchenthurnen. Betrieb des Gasthofes zum Kreuz.

Bureau Bern

Bureau Bern

Import und Export. — 23. Februar. Aus der Firma Kaufmann, Graber & Cle, in Bern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 10), ist der unbeschränkt hattende Gesellschafter Wilhelm Kaufmann ausgetreten. Die Gesellschafter und Max Wassmer weitergeführt. Dem Kommanditär Max Wassmer und Max Wassmer weitergeführt. Dem Kommanditär Max Wassmer wird Prokura erteit.

Comestibles, Südfrüchte, Dessert- und Tischweine. — 24. Februar. Die Firma Jeanne Balanche, Comestibles, Südfrüchte, Dessert. und Tischweine, in Bern (S. H. A. B. Nr. 135 vom 10. Juni 1919, Seite 989), wird infolge verhängten Konkurses amtlich gestrichen.

Ingenieurburean für armierten Beton-, Hoch- und Tiefbau-— 24. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma W. Siegfried & Ce, in Bern (S. H. A. B. Nr. 156 vom B. Juli 1915, Seite 954), ist der Kommanditär Gottlieb Rieser infolge Todes ausgeschieden, dessen Kommandite ist erloschen. An seiner Stelle tritt als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 100,000 in die Gesellschaft ein: dessen Witwe Helena Rieser geb. Beutter, von und in Bern.

Agentur, Kolonialwaren, Fütterartikel. — 24. Februar. Die Firma F. A. Véron, Agentur, Kolonialwaren, Futterartikel uswig Bern (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, Seite 1923, und Verwelsung). ist infolge Assoziation erloschen. Damit ist auch die an Fritz Eberhardt erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über au die Firma «Véron & Ce».

Kolonialwaren, Futterartikel, Konserven. — 24. Februar. Fritz Albert Véron, Vater, Eugen Véron und Robert Véron, Söhne, alle Kaufmann, von und in Bern, laben unter der Firma Veron & Ce, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 begonnen ind Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. A. Véron» übernomnen hat. Kommissionsgeschäft in Kolonialwaren und Futterartikel und Fabrikation von Konserven. Bureau: Effingerstrasse 19; Fabrik: Murtenstrasse Nr. 143.

Bureau de Courtelary

Restaulant. — 24 fevrier. La raison Anna Schneider, exploitation du

Bureau de Courtelary

Bureau de Courtelary

Restaurant de la Fleur de Lys, à Courtelary (F. o. s. du c. du 12 juillet 1913, nº 177, page 1286), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Décollet ages.—24 février. Gnillaume Grossenbacher s'est retiré de la société en nom collectif Uhlmann & Cie, usine mécanique de décolletages en tous genres, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 26 mai 1917. nº 121, page 848), sa faillite ayant été prononcée le 11 novembre 1919, et solon décision prise en séance du 22 janvier 1920. Arnold Morgenthaler, de mécanicien, de Attelwil, domicillé à Tramelan, est entré comme associé dans la société en nom collectif «Uhlmann & Cie». Îl a, dès maintenant, le droit de signer an nom de la société.

Bureau Erlach

Bureau Erlach

11. Februar. Unter der Firma Genossenschaft für den Wiederaufbau der Altstadt Erlach besteht mit Sitz in Erlach auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27, Art. 678 u. ff. des schweiz. O. R. Die Statuten der Genossenschaft nach Titel 27, Art. 678 u. ff. des schweiz. O. R. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom S. Januar 1920. Die Genossenschaft macht sich zur Anfgabe, den Wiederaufbau der am 18. August 1915 abgebrannten Hüuser sowiet sie noch in Ruinen liegen, und verfolgt dabei folgende Zweeke: a) in wirtschäftlicher und sozialer Hinsicht: 1. Beschaftung neuer Wohnungen im Interesse der Eigentümer der abgebrannten Häuser sowohl als im allgemeinen zur Steuerung der in Erlach bestehenden Wohnungsnot; 2. Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Baugewerbe; b) in idealer Hinsicht: 1. Beseitigung des gegenwärtigen hässlichen, das Aussehen und die ganze Umgebung von Erlach arg verunstaltenden Anblicks, den die weit sichtbaren Brandreste auf dem Sehlosshügel darbieten (Heimatschutz); 2. Wiederherstellung des kunsthistorisch interessanten und wervollen Stadtbildes, das die abgebrannten Häuser vor dem Brande darboten. Mitglieder der Genossenschaft können werden die brandgeschädigten Haus- resp. Hausplatzeigentümer; ferner wer bei der Gründung durch Unterzeichnung der Statuten mitwirkt oder später durch die Hauptversammlung aufgenommen wird. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei. Die Haus- resp. Hausplatzeigentümer haben beim Austritt auf ihre Vorkanfs- resp. Anspruchsrechte zu versichten. Die Mitglieder bezahlen weder Eintrittsgelder noch Jahresbeiträge. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Das Genossenschaftskapital wird gebildet aus: a) dem Reinertrag der vom Regierungsrat des Kantons Bern den Wiederaufbau der Altstadt Erlach bewilligten Geldlotterie; b) dem vom Grossen Rate des Kantons Bern durch Beschluss vom 15. Mai 1916 bewilligten

Staatsbeitrage von Fr. 15,400, dessen angemessene Erhölung im Vorhältnis zu den über die Kriegszeit um mehr als das dreifache gestiegenen Baukosten anzustreben ist; e) der Bundessubvention von Fr. 10,000, welche der schweizerische Bundesrat durch Beschluss vom 29. Mai 1919 der Gemeinde Erlach an die Kosten der Erhaltung und Restauration der der Strasse zugekehrten Fassuden, der Arkaden und für die Wiederherstellung des Gesamtbildes der abgebrannten Häuser der Altstadt Erlach zugebilligt hat. Es wird jedoch vorbehalten, auf diese Subvention zu verzichten, wenn die von der eidgenössischen Kommission für Erhaltung kunsthistorischer Altertümer aufgestellten Bedingungen, welche den Wert der Subvention illusorisch zu machen geeignet sind, nicht wesentlich gemildert werden; d) den vom Bund, Kanton und Gemeinde, gestützt auf die neuesten Erlasse der Bundes- und Kantonsbehörden, betreffend Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Förderung der Hochbautätig keit in Aussicht stehenden und nachzusuchonden Beiträge; e) allfällig freiwilligen Gaben von Privaten, Korporationen usw. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, unter Ausschluss jeder persönlichen Haftbarkoit der Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand, und e) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen zu dreien kollektiv der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär oder ein vom Vorstand zu bezeichnendes Mitglied. Zurzeit gehören den Vorstande an: als Präsident: Rudolf Hochuli, Rudolfs sel., Gemeindepräsident, von und in Erlach; als Sekretär: Gottfried Friedli, Albrechts, von Haspolim (Böhmen), seit 1908 Ehrenbürger von St. Ursitz (Berner Jura). Architekt, in Biel; Alfred Scheurer, Jakobs sel., alt Regierungsrat, von Erlach, Gustav Güdemann, Ernsts sel., von Gadmen, Pierrist, in Erlach; Adrien Girard, von Landeron, Pierrist, in Erlach; Ernst Marolf-Zuter, Pierrist, von und in Erlach; Gustav Güdemann, Ernsts sel., von Gadmen, Pierrist, v

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

25. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Trub, mit Sitz in Trub (S. H. A. B. Nr. 371 vom 18. September 1905, Seite 1481; Nr. 5 vom 8. Januar 1912, Seite 31, und Nr. 99 vom 30. April 1915, Seite 593); hat in ihrer Hauptversammlung vom 1. Februar 1920 ihren Vorstand teilweise erneuert und gewählt: als Präsident, an Stelle des Johann Siegenthaler, den bisherigen Vizepräsidenten Christian Wüthrich, Landwirt, von Trub, zu Hänsern; als Vizepräsident, am Platz des soeben genannten Christian Wüthrich, Johann Krähenbühl, von Trub, Landwirt auf Unterbergen, Gemeinde Trubschaehen; als Schretär, an Stelle des Daniel Fankhauser, Ernst Baumgartner, Landwirt, von Trub, zu Spitzenhaus daselbst, bisheriger Beisitzer, und an dessen Stelle als Beisitzer Albrecht Rentsch, Landwirt, von Trub, zu Schwarzentrub daselbst. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

25. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Bezeichnung Käsereigesellschaft Schupbach, mit Sitz in Schüpbach, Gemeinde Signau (S.

25. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Bezeichnung Käsereigessellschaft Schüpbach, mit Sitz in Schüpbach, Gemeinde Signau (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. Dezember 1889, Seite 901, und Nr. 266 vom 13. November 1917, Seite 1790), sind Robert Stettler und Friedrich Geissbühler ausgeschieden. An deren Stelle hat die Hauptversammlung vom 23. Oktober 1919 gewählt: als Präsident, am Platz des Robert Stettler, Hans Hofer, Säger und Holzhändler, von Langnau, und als Vizepräsident, am Platz des Friedrich Geissbühler, Johann Baumgartner, Landwirt, von Rüderswil, beide in Schüpbach. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

nossenschaft die verbindliche Unterschrift.

25. Februar. Die Oberemmenthalische Viehzuchtgenossenschaft Emmenmatt, mit Sitz in Emmenmatt, Gemeinde Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 289 vom 12. Juli 1905, Seite 1155, und Nr. 48 vom 27. Februar 1914, Seite 334), hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Januar 1920 ihren Vorstand teilweise neu bestellt und gewählt: als Präsident, am Platz des zurückgetretenen Christian Zürcher, den bisherigen Vizepräsidenten Gottfried Langenegger, allié Lehmann, Landwirt, von Langnau, in der Ey daselbst, und an dessen Stelle als Vizepräsidenten Fritz Biglor, Landwirt, von Worb, auf dem Berg zu Signau. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Sekretär Gottfried Klopfstein für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau Wangen a. A.

23. Februar. Unter der Firma Wohnbaugenossenschaft Herzogenbuchsee besteht mit Sitz in Herzogenbuchsee besteht mit Sitz in Herzogenbuchsee besteht mit Sitz in Herzogenbuchsee eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihren Mitgliedern unter Ausschluss jeglicher Gewinnabsicht möglichst billige und gesunde Wohnungen mit Eigentum oder durch Miete zu verschaffen, die der Spekulation gänzlich entzogen bleiben söllen. Die Statuten sind am 3. Dezember 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Genossenschaft kann im Sinne der Art. 675 nossenschaft ist unbeschränkt. Die Genossenschaft kann im Sinne der Art. 675 und 779 Z. G. B. mit der Gemcinde Herzogenbuchsee Baurechtsverträge abschliessen. Im übrigen baut die Genossenschaft nur dann, wenn genügende Begehren vorliegen. Die Mitgliedschaft wird durch Anmeldung beim Vorstand und Anfnahme durch denselben in die Genossenschaft erworben. Voraussetzungen der Aufnahme sind: Besitz des Schweizerbürgerrechts, der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 20, Zeichnung von wenigstens einem Anteilschein von Fr. 100. Vom Eintrittsgeld sind die Gründer befreit. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Ausstrit, durch Ansschluss und durch selbsverschuldeten Konkurs. In letzterem Falle entscheidet hierüber die Genossenschafterversammlung. Ein Austritt ist nur nach Rechnungsschluss, nach vorausgegangener sechsmonatiger. Kündigung statthaft. Der einfache Ausschluss erfolgt durch den Vorstand, das betreffende Mitglied kann innert 30 Tagen an die Genossenschafterversammlung rekurnach Rechnungsschluss, nach vorausgegangener sechsmonatiger Kundigung statthaft. Der einfache Ausschluss erfolgt durch den Vorstand, das betreffende Mitglied kann innert 30 Tagen an die Genossenschafterversammlung rekurieren. Die Ausschliessung hat die Kündigung eines allfällig noch bestellenden Mitgliedern werden zu höchstens 4 % verzinst. Den ausscheidenden Mitgliedern werden die von ihnen eingelösten Anteilscheine zum Bilanzwert zurückerstattet. Einen weitergohenden Anspruch der Genossenschaft gegenüber haben sie nicht. Das Rechnungsjahrendigt am 31. Dezember, erstmals 1920. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Amtsanzeiger von Wangen, ausserordentlicherweise in den Lokalblättern und auf dem Zirkularwege. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Mieter und Käufer von Bauten der Genossenschaft müssen Genossenschafter sein. Der Mietzins wird periodisch durch die Genossenschafterversammlung festgesetzt. Die Kaufsbestimmungen werden durch ein besonderes Reglement normiert. Der Käufer hat eine Anzahlung von 10 % zu leisten; mit Genehmigung des Vorstandes könnon Hypotheken errichtet werden. Ein Weiterverkauf der Genossenschaftsbauten durch einzelne Genossenschafter, die diese erworben haben, ist grundsätzlich zulässig, unter Beachtung der von Bund und Kanton erlassonen Subventionsvorschriften. Die Genossenschaft hat jedoch in allen Fällen ein Vorkaufsrecht auf der Basis von 99 % des von ihr beim frühern Verkauf gelösten Prels-s. unter Berücksiehtigung eines allfälligen Mehr- oder Minderwertes infolge baulicher Veränderungen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschafterversammlung, der Vorstand und die Gesehältsprüfungskommission. Jeder Genossenschafter hat in der Versammlung eine Stimme, ohne Rücksicht auf die von ihm gezeichneten Anteilscheine. Der Vorstand besteht aus, 9 Mitgliedern. Ein Mitglied wird vom Gemeinderato von Herzogenbuehsee aus seiner Mitto gewählt. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Buchhalter-Kassier oder dem korrespondierenden Sekretür die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus fünf Mitgliedern. Sie übt die Kontrolle aus und erstattet der Genossenschafterversammlung Bericht und Antrag. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Walter Bleuler-Moser, von Zürich, Privatier; Vizepräsident: Julius Stuber, von Lütterswil (Solothurn), Fabrikant; korrespondierender Sekretär: Albert Moser, von Zäziwil, Postkommis; Protokollführer: Samuel Steiner, von Trub, Spenglermeister; Buchhalter-Kassier: Paul Benoit, von Romont, Geschäftsführer; Beisitzer: Friedrich Hofer, von Thörigen, Malormeister; Friedrich Gerber, von Langnau, Fahrdienstarbeiter; Walter Hunziker, von Staffelbach, Notar und Gemeindeschreiber; Gottfried Christen, von Thörigen, Gemoinderat und Wirt; alle wohnhaft in Herzogenbuchsee. Geschäftslokal: im Hause des jeweiligen Präsidenten.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Butter. — 24. Februar. Dio Firma Chr. Fuhrer, Grosshandel mit Butter, in Routigen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 5. März 1895, Seite 233), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erlosehen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Likör und Spirituosen. — 1920. 24. Februar. Inhaber der Firma Walter Rüegger, in Hergiswil (Nidwalden), ist Walter Rüegger, von Rothrist (Kt. Aargan), in Hergiswil. Handel in Likör und Spirituosen.

Glarus - Glaris - Glarona

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwollspinnerei und -weberei, in Rüti (Kt. Glarus) (S. H. A. B. Nr. 159 vom 16. Juni 1897 und Nr. 149 vom 29. Juni 1917). Die Firma erteilt Prokura an Thomas Zweifel, von und in Linthal.

25. Februar. Kranken-Unterstützungskasse der Firma Fritz & Caspar Jenny, Ziegelbrücke, in Ziegelbrücke (S. H. A. B. Nr. 121 vom 6. Mai 1914). Die Genossenschaft hat in der Hauptversammlung vom 8. Februar a. e. ihre Statuten rovidiert und dabei folgende Abänderungen der bisher publizierten Tatsachen beschlossen: Die Mitgliederbeiträge werden auf Antrag der Verwaltung vom Vorstande alljährlich festgesetzt. Sie müssen für alle Klassen im gleichen. Verhältnisse zueinander stehen, wie dio Leistungen dieser Klassen. Sie sind so zu bemessen, dass aus den Einnahmen der Kasse voraussichtlich wenigstens die Ausgaben bestritten werden können. Im Erkrankungsfalle gewährt die Kasse ihren Mitgliedern, jo nach der Versieherungsklasse, in weleher ein Mitglied seine Beiträge bezahlt, folgende Leistungen: I. Klasse: 75 Prozent der Kosten für ärztliehe Behandlung und Arznei, sowie ein tägliches Krankengeld von Fr. 2. 50. II. Klasse: 75 Prozent der Kosten für ärztliche Behandlung und Arznei, sowie ein tägliches Krankengeld von Fr. 2. 10. II. Klasse: 15 Prozent der Kosten für ärztliche Behandlung und Arznei, sowie ein tägliches Krankengeld von Fr. 2. unter Wegfall der Krankenflege und der in Art. 30 der Statuten genannten Leistungen, sowie bei Spitalbehandlung freie Beköstigung und Unterkunft, jedoch so, dass wihrend der Dauer des vollen Lohnbezuges setzon jedoch die statutarischen Leistungen ein. Aus dem Vorstand sind Josof Vallaulta und Adolf Stadelmann ausgeschieden und an deren Stelligeterteten: Jakob Elmer, Spinner, von und in Niederurnen, und Jakob Morger, Garnwäger, von Eschenbach, in Niederurnen. Im weitern gehören folgende vier weibliehe Mitglieder dem Vorstande an: Anna Stüssi, Haspelmeisterin, von und in Niederurnen; Catharina Spän. Weberin, von Iberg (Kt. Schwyz), in Ziegelbrücke, und Frieda Honegger, Weber Nicderurnen.

Zug - Zong - Zugo

Weine. — 1920. 25. Februar. Inhaberin der Firma Frau Henggeler, Heinrichs Henggeler's Nachfolger, in Baar, ist Frau Witwe Anna Henggeler, von Unterägeri, in Baar. Weine en gros.

Solothurn - Soleure - Soletta Bureau Grenchen-Bettlach

Maschinenfabrikation. — 1920. 21. Februar. Die Kollektiv-gesellschaft unter der Firma Heggendorn & Schneider, Maschinenfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 195), hat sieh aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über un die Firma «Emil Heggendorn», in Grenchen.

Bureau Stadt Solothurn

24. Fobruar. Die Genossenschaft unter der Firma Verband schweiz. Gärungsessigfabrikanten, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 318 vom 24. Dezember 1908, Seite 2183, und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Januar 1920 an Stelle des bisherigen Präsidenten A. Sutter, in Oberhofen, und des bisherigen Aktuars und Kassiers G. Bertholet, in Genf, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Eduard Adam, Fabrikant, von und in Solothurn, und zum nunmehrigen Aktuar und Kassier: Otto Allemann, von Rüttenen bei Solothurn, Fabrikant, in Solothurn. Der Präsident zeiehnet durch Einzelunterschrift und der Aktuar und Kassier mit dem Vizepräsidenten durch Kollektivunterschrift.

zeiennet durch Einzeitunterschrift und der Aktua' und Kassier mit dem Vizepräsidenten durch Kollektivunterschrift.

Gold - und Silberwaren, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, Seito 1888, und dortige Vorweisung, sowio die an Albert Huber, Goldschmiod, erteilto Prokura sind infolgo Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen liber an die neue Firma «Albert Huber», in Solothurn.

Inhaber der Firma Albert Huber, in Solothurn, ist Albert Huber, Gold-schmied, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erlosehenen Firma «Alfred Huber», in Solothurn. Gold- und Silberwaren. Hauptgasse Nr. 33.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Vortretungen, Handelsgeselschaft unsw. — 1920. 14. Februar. Die Kommanditgeselschaft unter der Firma Birri & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 305 vom 19. Dezember 1919, Seite 2237), Vertretungen kaufmännischer und industrieller Untornehmungen, Handelsgeschäfte, Import und Export aller Art, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «Birri & Cie.», in Basel.

Jean Birri, von Zeihen (Aargau), und Fritz Pfeiffer, von Zürich, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Birri & Cie, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Birri & Cie.; in Basel, übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivuntersehrift beider Gesellschafter notwendig. Vertretungen kaufmännischer und industrieller Unternehmungen, Handelsgeschäfte, Import und Export aller Art. Ellsahethenstrasse, 85.

in Basel, übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivuntersehrift, beider Gesellschafter notwendig. Vertretungen kautmännischer und industrieller Unternehmungen, Handelsgeschäfte, Import- und
Export aller Art. Elisabethenstrasse 85.

Streie horche ster. — 23. Februar. Inhaber der Firma Walter
Mundwyler, in Basel, ist Walter Werner Friedrich Mundwyler-Ziegler, von und
in Basel. Führung eines Streichorchesters unter dem Namen Kapelle Mundwyler. Steinenvorstadt 34.

Striek waren. — 23. Februar. Inhaber der Firma Rudolf Wirz, in
Basel, ist Rudolf Wirz-Miffeler, vom Othmarsingen (Aargan), wohnhaft in Rasel.
Fabrikation von Strickwaren. Unterer Rheinweg 88.

Schuh waren. — 23. Februar. Die Firma Gustav Ballmer, in Basel (S.
H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1918, Seite 43), Handel in Schuhwaren en gros,
hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Güterstrasse 146.

Chem ik alien und verwandte Produkten, Agentur und Kommission, ist als Kommanditgresellschaft unter der Firma Em. Meier & Cle., in Basel (S.
H. A. B. Nr. 258 vom 28. Oktober 1919, Seite 1890), Handel in Chemikalien
und verwandten Produkten, Agentur und Kommission, ist als Kommanditär
mit einer Einlage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken) eingetreten Eberhard Renz. von Stuttgart, wohnhaft in Lörnech. Die Gesellschaft erteilt ihm
Kollektivprokura in der Weise, dass er mit einem der andern Kollektivprokuriäten rechtsverbindlich für die Firma zu zeichenen befugt ist.

Kohlen, Eisen, Metalle us w. — 23. Februar. Unter der Firma
Röchling & Cle Aktiengesellschaft (Röchling & Cie Société Anonyme) (Röchling & Cie Societa Anonima) (Röchling & Cie Limited), gründet sieh mit Sitz
in Basel eine Aktiengesellschaft (Röchling & Cie Société Anonyme) (Röchling & Cie Societa Pranchen zum Zwecke hat. Die Gesellschaften erhalten sind am
6, Februar 1920 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit
algesehlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt neunhundertausend Franken
(Fr. 900.000), eingeteilt in 1800 Aktien von je Fr. 500, welche

Appenzell A.-Rh. - Appenzell-Rh. ext. - Appenzello est.

Holzhandlung und Landwirtschaft. — 1920. 25. Februar. Die Firma Ernst Frischknecht, Holzhandlung und Landwirtschaft, in Herisan (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Oktober 1916, Seite 1494), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

120. 23. Februar. Unter dem Namen Schreiner-Krankenkasse St. Gallen besteht mit Sitz in St. Gallen — St-Gall — San Gallo

120. 23. Februar. Unter dem Namen Schreiner-Krankenkasse St. Gallen besteht mit Sitz in St. Gallen en auf unbestimmte Dauer eine G en ossenschaft har her Mitglieder im Krankheitsfalle ist. Die Statuten datieren vom 21. Dezember 1919. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die politische Gemeinde St. Gallen. Die Kasse ist eine geschlössene Berufskasse. Sie bildet eine Sektion des Kantonalverbundes der st. gallischen Krankenkassen und gehört damit auch dem schweizerischen Konkordate für Freizügigkeit an. Die Kasse unterziellt sich den an 'die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträgo gemäss- dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 18. Juni 1911 geknüfpten Bedingungen und den in Ausfuhrung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Ihalt der Statuten. Als genussbereichtigte Mitglieder können nur solche Personen aufgenommen werden gesunde Personen vom erfüllten 14. bis zun zurückgelegten 50. Altersjähre; sofern sie nicht sehon bei mehr als einer Kasse und für den Krankheitsfall nicht sehon so versichert sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Die Aufnahme erfolgt auf Grund schriftlicher Anmeldung beim Präsidenten, Kassier oder bei einem Kommissionsmitgliede. Die Mitgliedeschaft beginnt mit der Aufnahme durch den Vorstand. Auf Personen, welche in Ausübung der gesetzliehen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte in Art. 6 und 7 der Statuten betreffend Gesundheitszustand und Höchstalter sowie Art. 26 betreffend Eintrittsgeld keine Anwendung. Die Mitgliedeschaft endet durch den Hinsehied, und ferner: a) auf eingereichte Austrittserklärung; b) durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; einem Mitglied jedoch, das Anspruch auf Freizügigkeit hat, steht, solange es in der Schweiz wohnt, das Recht

Wipf, von Egliswil, und Georg Knöpfler, von Wittenberg (Württemberg); alle Schreiner, in St. Gallen.

23. Februar. Verband der Fuhrhalter und Pferdebesitzer von St. Gallen, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 24. Dezember 1918, Seite 1986). Der Vorstand besteht aus fünf, gegenwärtig folgenden Mitgliedern: Paul Louis, Fuhrhalter, von Nesslau, in St. Gallen W, Präsident; Daniel Oertly, Baumeister, von und in St. Gallen C, Vizepräsideut; Jakob Ruckstuhl, jun., Fuhrhalter, von und in St. Gallen C; Ernst Gujer, Fuhrhalter, vou und in St. Gallen C, und Adolf Walser-Höhener, Bierbrauer, von Teufen, in St. Gallen C, Aktuar, und Kassier ist Hans Wächli, Bücherexperte, von Lotzwil, in St. Gallen O. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

23. Februar. Genossenschaft «Volkswohl» Heerbrugg, mit Sitz in Heerbrugg-Au (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1918, Seite 1886). Aus dem Vorstande sind der Präsident Hermann Strauss, der Kassier Roman Zanolari, Johann Kehl und Paul Schawalder ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Hans Nüeseh, Fabrikant, von Balgach, in Heerbrugg-Au, zugleich Kassier; Alfred Kuster-Schindler, Kaufmann, von Altstätten. in Heerbrugg-Balgach, Johannes Siegfried, Fabrikant, von Krillberg und Frauenfeld, in Heerbrugg-Balgach, und Johann Carnier, Baumeister, von Untereggen, in Heerbrugg-Au. Präsident ist das bisherige Vorstandsmitglied. Dr. Kan'f Greminger, Privatsekretär, von Lanterswil, in Heerbrugg-Balgach. Der Präsident zeiehnet kollektiv mit dem Kassier.

23. Februar. Der Verein unter dem Namen Vereinigung st. gallischer Berufsfischer am Bodensee, mit Sitz in Thal (S. H. A. B. Nr. 103 vom 1. Mai 1919, Seite 743), verzichtet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die weitere Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

Käserei, Sehweinemast, Handel in Landesprodukten en gros, Import, Export.

Man uf akturwaren. — 23. Februar. Der Inhaber der Firma A.

schäftes an: Käserei und Schweinemast, Hander in Import, Export.

Manufakturwaren. — 23. Februar. Der Inhaber der Firma A. Hauser-Burgdorfer, Kommission und Engroshandel in Manufakturwaren, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1917, Seite 711), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Kugelgasse 5.

Kunststeinfabrikation, iu Schmerikon (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. August 1909, Seite 1478), ist infolge Verkaufs des Geschäftes an die Beton-Schleuderwerke A. G. Lüsslingen erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 23. Februar. Die Firma

Chemisch-technische Produkte. — 23. Februar. Die Firma Ed. Thoma, chemisch-technische Produkte, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1918, Seite 507), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Ed. Thoma, chemisch-technische Produkte, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1918, Seite 507), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. Februar. Allgemeiner Krankenverein von Kaltbrunn und Umgebung, G en o ss en sc haft, mit Sitz in Kalt brunn (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1918, Seite 302). Die Hauptversammlung vom 14. Dezember 1919 hat eine Totalrevision der Statuten beschlossen. Der Name der Genossenschaft lautet nun Allgemeine Krankenkase Kaltbrunn. Die Dauer derselben ist unbestimmt. Sie bezweckt die gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Todesfällen. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf die Gemeinde Kaltbrunn. Die bisherigen Mitglieder des allgemeinen Krankenvereins Kaltbrunn und Umgebung aus den übrigen Gebieten bleiben weiterhin bei der Kasse. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes als Innaht der Statuten. Mitglied der Genossenschaft kann werden: a) Kinder von über sechs Monaten bis zum erfüllten 14. Altersjahr; b) wer das 14. Altersjahr zurückgelegt und das 45. nicht überschritten hat; e) körperlich und geistig gesund ist; d) nicht schon bei mehr als einer andern Kasse versichert ist; e) nicht für den Krankeitsfalls og gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung ein Gewinn erwachsen würde. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes, und zwar auf den ersten des folgenden Monats. Für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertreten wollen, gelten die vertraglich festgelegten Aufnahmebedingungen. Die Mitgliedsehaft endet: a) durch Tod; b) durch freiwillige, schriftliche Austrittserklärung an die Kommission; solange keine erfolgt, ist das Mitglieder Die Mitgliedsehaft endet: a) durch Ausschluss. Beim Austritt oder Ausschluss erlischt jeder Anspruch an der Schwei

24. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Textilwerk Horn A. G. in Rorschach, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 242 vom 14. Oktober 1916, Seite 1571), wird infolge Verlegung des Sitzes nach Horn (S. H. A. B. Nr. 18 vom 21. Januar 1920, Seite 120) im Handelsregister St. Gallen gelöscht. Ebenso ist die Unterschrift des bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Bruno Heberlein erloschen.

Dr. Bruno Heberlein erloschen.

Manufaktur und Fabrikation. — 24. Februar. Die Firma

F. Assander, Manufaktur und Fabrikation, Export und Import, in St. Galleu C
(S. H. A. B. Nr. 205 vom 29. August 1918, Scite 1394), ist infolge Aufgabe des
Geschäftes erloschen.

24. Februar. Brikett-Werke Winkeln, Aktiengesellschaft, mit Sitz in
St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 25. Oktober 1918, Seite 1679). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 5. Februar 1920 hat die Durchführung
der vom Verwaltungsrate auf Grund der statutarischen Befugnisse getroffenen
Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 400,000 auf Fr. 500,000 und die voll-

ständige Einzahlung des erhöhten Aktienkapitals festgestellt. Das Grundkapital beträgt domgemäss Fr. 500,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 5000. Art. 3 der Statuten wird demeutsprechend abgeändert.

Graubünden - Grisons - Grigioni

Graubünden — Grisons — Grigioni

1920. 23. Februar. Die Viehzuchtgenossenschaft Inner-Domleschg, in Fürstenau (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1910, Seite 189), hat in ihrer Generalversammlung vom 2. November 1919 ihre Statuten revidiert. Gegenüber den publizierten Tatsachen sind folgende Acnderungen zu verzeiehnen: Als fernere Bedingung für den Eintritt ist aufgenommen wordon, dass das Mitglied wenigstens ein ins Zuchtbuch aufnehmbares Stück Vieh (Kuh oder zweijähriges Rind) mit 70 oder mehr Punkten stellen kann und sich verzeiflichtet, alle ins Zuchtbuch eingetragenen Kühe und Rinder zu dem anerkannten Genossenschaftestier zu führen. Die Gebühr für die Eintragung eines aufgenommencu Viehstückes ins Zuchtbuch ist von 70 Rappen auf Fr. 1 erlicht worden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Regierungsrat Franz Conrad, Landwirt, von und in Sils i. D.; Kassier: Christoffel Conrad, Lehrer, von und in Scharans; Aktuar: Christian Kieni, Landwirt, von und in Scharans.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

1920. 24. Februar. Publicitas A. G. Filiale Aarau, Aktiengesellschaft, mit Zweigniederlassung in Aarau (S. H. A. B. 1918, Seite 1775). Das Recht, die Zweigniederlassung Aarau mit voller Einzeluntersehrift zu vertreten wird erteilt an Georges Lecoultre, Geschäftsführer, von St-Imier, in Aarau.

Bezirk Zofingen

Mechauische Buntweberei. — 24. Februar. In der Firma Meyer & Co., iu Zofingen (S. H. A. B. 1917; Seite 1714), ist folgende Aenderung eingetreten: Folgende Gesellschafter sind aus der Firma ausgeschieden: Frau Witwe Marie Meyer-Braun, Marie Meyer, Hedwig Meyer, Margrith Meyer und Emma Meyer.

Waadt - Vaud - Vaud

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Fabrique de socques. — 1920. 23 février. La raison A. Dupont et Cle, société en commandite, dont le siège est à Chavannes par Renens, fabrique de socques (F. o. s. du c. des 7 avril 1916, nº 83, page 565, et 13 novembre 1916, nº 267, page 1726), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «Adrien Dupont», au dit lieu. La liquidation étant terminée, la prédite raison est en conséquence radiée. La procuration conférée à Eugénie-Louise Jeanmond est en conséquence éteinte.

23 février. Dans son assemblée générale du 2 février 1920, la Société des Entrepôts de Morges, société anonyme, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 12 avril 1916, nº 87, page 592), a nommé membre du conseil d'administration Jean Muret, de Morges, banquier, et Albert Bauer, de Genève, incustriel, les deux domiciliés à Lausanne, en remplacement de Bernard von Auw et d'Albert Dutoit, les deux décédés. Fait aussi partie du conseil: Louis Gonet, de Vuarrens, ancien négociant, domicilié à Morges (déjà inscrit).

23 février. Dans son assemblée générale du 10 janvier 1919, la Société de Laiterie d'Echandens, société coopérative, dont le siège est à Echandens (F. o. s. du c. du 14 février 1910, n° 37, page 242), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président: Robert Pache, d'Epalinges; secrétaire: Emile Martin, de Froideville; caissier: Charles Dufour, d'Oulens; membres: Richard César, d'Echandens, et Auguste Clément, de l'Isle et Bremblens, tous agriculteurs, domiciliés à Echandens. Gustave Martin, Eugènc Martin, Henri Perret, Henri Chollet et Maurice Rieben ont cessé de faire partie du dit comité.

Bureau d'Orbe

24 février. La Société du Pressoir de La Rusille, société coopérative, dont le siège est au dit lieu (F. o. s. du c. n° 37, du 12 avril 1887, page 282), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 22 janvier 1920, elle a nommé un président en remplacement de Augusto Jaccard, démissionnaire, Auguste Conod, des Clées et de Montcherand, cantonnier, domicilié à La Rusille. La signature du président engage la société vis-à-vis des tiers.

Bureau d'Oron

Bureau d'Oron

24 février. La société coopérative Société de Fromagerie ou de Laiterie du Bourgeaux, dont le siège est à Carrouge (F. o. s. du c. du 3 mars 1910), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: président: Ulyssc Jordan, de Carrouge, y domicilié, agriculteur; secrétaire: Eugène Emery, des Cullayes, domicilié à Carrouge, agriculteur. Les deux signent collectivement.

Epicerie et mercerie.— 24 février. La maison Alfred Bezençon, à Mézières, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 26 mai 1916, page 838), cat radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey

Epicerie, fruits, légumes. — 21 février. La raison Emile Simoncini, à Vevey, épicerie, fruits et légumes (F. o. s. du c. du 16 mars 1916, n° 64, page 421), est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel Bureau de la Chaux-de-Fonds

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Finissages et terminage de montres. — 1920. 3 février.

La société en commandite Auguste Tissot et Cle, fabrication de finissages et terminage de montres, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 18 avril 1917. n° 89), est dissoute; sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Objets avec application de matières lumineuses, horlogerie et radium. — 17 février. La maison J. A. Jeanneret, Radio Disc, fabrication et vente d'objets avec application de matières lumineuses, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 7 décembre 1916, n° 288, et 18 août 1917, n° 192), confère la procuration individuelle à Michel-Henri Tissot, commerçant, originaire de la Sagne, domicilié à la Chaux-de-Fonds. En outre, elle ajoute à son genre de commerce: Horlogerie et radium.

Gynseries et neintures pour hâtiments. — 17 février.

elle ajoute à son genre de commerce: Horlogerie et radium.

Gypseries et peintures pour bâtiments.— 17 février.
La raison Jean Lora, gypseries et peintures pour bâtiments en tous genres, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 janvier 1898, n° 2), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.
20 février. Société anonyme de la Fabrique d'Horlogerie Girard-Perregaux et Cie, Successeur de Girard-Perregaux, Fabrique Idéal, successeur de Juan Hecht et J. Rossel fils, ancienne majson J. F. Bautte et Cie de Genève, fabrication et commerce d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 27 janvier 1904, n° 31, et 19 septembre 1919, n° 223). Robert Brügger, Robert Charles et Jules-Henri Jeanneret, ont, ce dernier dès le 1er janvier 1920, les deux premiers dès le 16 janvier 1920, résigné leurs fonctions, le premier de directeur et les deux autres de fondés de pouvoir de la dite société anonyme. En conséquence, les signatures, individuelle et collectives, qui leur avaient été conférées, sont éteintes.

Bureau de Neuchâtel

Etablissement d'électricité industrielle. — 21 février. Berthold-Soliman Huguenin, du Locle, et Marcel-Achille Descombes, de Lignières, tous deux domicillés à Hauterive, ont constitué à Hauterive, sous la raisou sociale Huguenin et Descombes «Electrol», une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 15 janvier 1920. Etablissement d'électricité industrielle.

Genf - Genève - Ginovra

collectif qui a commencă ses opérations le 15 janvier 1920. Etablissement d'électricité industrielle.

Genf — Genève — Glnevra

1920. 21 février. La Société d'assistance par le travail (Colonie agricole et Chantier du Pré l'Evêque réunis), association ayant son siège à G e n è ve (F. o. s. du e. du 17 mai 1915, page 674), a, dans son assemblée du 7 novembre 1919, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la dite association a pris comme dénomination Société d'Assistance par le Travail, et transféré son siège aux E a u x - V i ve s. Elle a pour objet de procurer du travail aux personnes momentanément sans ressources à Genève. L'association se compose d'un comité qui l'administre. Ce comité comprend 5 membres au meins. Il se recrute lui-nome. Les membres du comité se répartissent à leur gré les fonctions de président, trésorier et secrétaire. Tout membre du comité peut se retirer en donnant sa démission 3 mois avant la fin de l'exercice. La société pourvoira à ses besoins par sa fortune propre, par les dons et legs qu'elle pourra recevoir et par les revenus qu'elle retirera des biens qu'elle pourra acquérir; enfin par la vente de ses bons de travail et de ses produits. Les membres no sont soumis à aueune cotisation. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société es tengagée par la signature du président, du secrétaire et du trésorier, signant eollectivement à deux. Il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres ou à des directeurs. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagement pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. Le président est William Borel, inspecteur cantonal des forêts, de Neuchâtel et Couvet, à Genève; le trésorier Jean Lombard, banquier, de et à Genève (déjà inscrits), et le secrétaire: Aymon Pictet, banquier, de ct à Genève (déjà inscrits), et le secrétaire: Aymon Pictet, banquier, de ct à Genève (de la musion Auguste Emery, de Genève (fe o. s. du e. du 7 novembre 1917, pag

flüterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

1920. 23. Februar. Zwischen Wilhelm Josef Schmitz, Kaufmann, preussischem Staatsangchörigen, wohnhaft in Basel (Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Schmitz & Tschudin», in Basel), und dessen Ehefrau Rosalia Antonia geb. Kaiscr besteht vertragliehe Gütertrennung:

Ravitailiement en lait et en produits du lait

(Complément à la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 17 avril 1919.) (Du 20 février 1920.)

(Complément à la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 17 avril 1919.)

(Du 20 février 1920.)

Article premier. Il est interdit de prélever la crème pour la vente dans les localités dont le ravitaillement dépend de lait amené. L'Office fédéral du lait peut, dans des cas spéciaux, consentir des exceptions.

Les chefs responsables des établissements contrevenant à cette interdiction seront punis à teneur de l'article 4 de la présente décision. En outre, ils auront à payer 5 centimes en plus par litre pour tout le lait reçu dès le début de la contravention.

Art. 2. Les prix maxima du beurre fixés par la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 22 août 1919 ne seront dorénavant applicables qu'au beurre de table frais, non salé et de première qualité. Le beurre d'autre qualité doit être vendu à un prix proportionnellement moindre.

Art. 3. L'Office fédéral du lait est autorisé, dans des cas particuliers, à fixer d'autres prix maxima pour le fromage que ceux prévus par la décision du 23 août 1919, spécialement en ce qui concerne les fromages importés. Dans ce cas, le vendeur devra exposer dans son magasin ou à son étalage, d'une façon visible pour la clientèle, la liste des prix maxima autorisés. Celui qui veut importer du fromage pour la revente devra s'entendre au préalable avee l'Office fédéral du lait au sujet des prix maxima à observer.

Art. 4. Les contraventions à la présente décision seront punies conformément aux articles 14 et 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917, concernant le ravitaillement du pays en lait et produits laitiers.

Art. 5. La présente décision entre en vigueur le 23 février 1920. Sont abrogés:

au 23 février 1920: la décision du Département suisse de l'économie

au 23 février 1920: la décision du Département suisse de l'économie publique du 14 mai 1918 et la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 16 octobre 1919 concernant la carte de fromage²); au 1^{er} avril 1920: les articles 20 à 26 de la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 17 avril 1919, concernant le ravitaillement en lait (art. 20 à 26 concernant la carte de lait fédérale²).

Les décisions et articles abrogés continuent à régir, même après leur abrogation, les faits qui se sont passés pendant qu'ils étaient en vigueur.

Vollzug des Fabrikgesetzes

Während ein grosser Teil der Gesuehe um Erteilung neuer Bewilligungen betreffend dauernde Nacht- und Sonntagsarbeit und Hilfsarbeit erledigt wor-den ist, konnte über eine Reihe anderer Begehren dieser Art, namentlich we-gen besonderer Schwierigkeiten betreffend die Gestaltung der Stundenpläne,

Voir Recueil officiel, tome XXXVI, page 76.
 Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 896.
 Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 277.

noch nicht entschieden werden. Da die in der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtsehaftsdepartements vom 26. Dezember festgesetzte Frist für das provisorische Inkraftbleiben der frühern Bewilligungen am 29. Februar nächsthin abläuft, sehen wir uns daher veranlasst, sie gestützt auf Art. 221 der Verordnung zum Fabrikgesetz und mit Zustimmung des Departements bis zum Zeitpunkt der jeweiligen Erledigung der in Behandlung liegenden Fälle zu verlängern.

Bern, den 23. Februar 1920.

Abteilung für Industrie und Gewerbe.

Exécution de la loi sur les fabriques

Tandis qu'une grande partie des demandes en obtention de nouveaux permis pour travail de nuit et du dimanche ou pour travaux accessoires se trouvent liquidées, une série de ces demandes n'ont pu encore recevoir leur solution, en raison notamment des difficultées que présente l'établissement des horaires y relatifs. Or, comme la prorogation des anciens permis prévue dans l'arrêté du Département fédéral de l'économie publique du 26 décembre écoulé expirerait à la fin du mois courant, nous nous voyons obligé, en vertu de l'article 221 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919 et avec l'assentiment du département, de prolonger le délai jusqu'à solution de chaque cas en particulier.

er. Berne, le 23 février 1920. Division de l'industrie et des arts et métiers.

Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

Nel mentre abbiamo risposto ad una gran parte di domande richiedenti delle nuove autorizzazioni permanenti di lavoro di notte e di domenica, nonchè di lavoro accessorio, non abbiamo ancora potuto definire un certo numero di istanze di questa specie, sopra tutto per difficoltà speciali circa la formazione dell'orario di lavoro. Siccome cel 29 febbraio corrente seade il termine fissato nelle disposizioni del Dipartimento federale dell' economia pubblica del 26 dicembre 1919 per la validità provvisoria delle autorizzazioni precedentemente accordate, ci vediamo quindi costretti, in base all'art. 221 del regolamento sul lavoro nelle fabbriche e coll' approvazione del dipartimento, di prolungare detto termine fino ad evasione di ogni caso in particolare.

Berna, 23 febbraio 1920.

Divisione dell' industria e delle arti e mestieri.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non officiale

Deutsches Reich

Deutsches Reich

Ausfuhr von Reisegepäck. Eine im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 21. Februar 1920 veröffentlichte Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 20. Februar bestimmt folgendes:

Zur Verhinderung der Warenversehleuderung nach dem Ausland wird die Ermächtigung der Zollstellen, einem Ausfuhrverbot unterliegende Gegenstände als Reisegepäck ausnahmsweise ohne Ausfuhrbewilligung zur Ausfuhr zuzulassen, auf gebrauche während der Reise, also nicht für den spätern Gebrauch im Ausland benötigt. Diese Beschränkung bezieht sieh nicht auf diejenigen neuen Gegenstände, welche

a) nachweislich vorher von demselben Reisenden aus dem Ausland als Reisegepäck eingeführt worden sind;

b) von in Deutschland ansässigen und später hierher wieder zurückehrenden Reisenden vorübergehend zum persönlichen Bedarf während der Reise in das Ausland mitgenommen werden.

Unberührt bleibt hierdurch die Verfügung vom 26. März 1919, wonach die Zollstellen ermächtigt sind, die landesüblichen Muster und Proben von Waren, auch soweit sie nicht nur zum Gebrauch als solche verwendbar sind, mit den in dieser Verfügung genannten Ausnahmen ohne Bewilligung zur Ausfuhr zuzulassen.

Ausfuhr zuzulassen.

Zollzahlung. Für den Monat März beträgt das Aufgeld wie im Januar uud Februar 900 Prozent 1).

Schweizerlsche Nationalbank - Banque Nationale Suisse

Ausweise rom 23. Februar - Situations hebdomadaires du 23 férrier

	Akt	AVE	The second designation of
Metallbestand: Gold	528,924,810.56	Letnier Ausweis Dernière situation	Encaisse métallique
Bilber	81,288,115. —	Pr	Argent
100 100 100 100 100 100 100	613,212,955. 56	+ 392,021.05	
Darlehens-Kassascheine	14,552,225	+ 273,650	Billets de la Calese de Prêto
Portefeuille	278.867,515.65	- 17,451,023.79	Portefeuille
Sichtguthaben im Ansland	98,708,945 80	+ 7,178,100	Avoir à vue à l'étranges
Lombardvorschüsse	28,201,007.81	+ 828,465 15	Avances sur nantiss
Wertschriften	6.699,654.25	+ 6,116. 20	Titres
Bonstige Aktiva	37,688,603 30	- 5,356,571.56	Autres actifs
ANTE IN	1,077,930,907.37		
	Pass	ilva	
Eigene Gelder	28,940,858. 48	-	Fonds propres
Notenumiauf	889,069,180. —	- 18,146,470	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	125,082,430.16	- 3,196,972.84	Virements et de dépôt
Sonstige Passiva	34,838,438 73	+ 7,214,199.89	Autres passifs
	1,077,930,907.87		
Diskonto 5 %, gültig seit 2 Lombardsinsfuss 6 %, gülti 1918		Taux d'escompte 5 1919. Taux pour le 8 octobre 1918	º/o, depuis ie 21 aoû r avances 6 º/s, depui

Internationaler Postgiroverkehr. - Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 27. Februar an - Cours de réduction à partir du 27 février

Doutseldand		-		300	20	Fr.	6.75	-	100 Mk.	Allemagne
Italien					 1	. ,	84.50	=	100 Lire	Italio .
Belgien							46.75	=	100 Franken	Belgique
Gressbritannie	a		-				21.50	=	1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien .						,	505. —	=	100 Goldpesos	Argentine

Wegen den surzeit bestehenden ausserordentilchen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ei-dessus et de les adapter chaque fois aux finctuations.

1) Siehe die Notiz in Nr. 2 des Handelsamtsblattes vom 5. Januar 1920.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Deffentliches Inventor

Erblasser: Iogold, Jakob, Josefa sel. von Heimenhansen, gewesener Käser in Rothenbach, Amt Wangen, daselbst verstorben am 3. Februar 1920.

Eingabefrist bis und mit dem 3l. März 1920:
a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen an den Erblasser: beim Regierungsstatthalteramt Wangen; b) für Gutinaben des Erblassers: bei Notar Gottfr. Aerni, in Herzogenbuchsee. 455
Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Att 590 Z. G. B.).

Massaverwalter: Herr Johann Aeschlimann, Landwirt, im Eigen zu Thörigen.

Namens des Massaverwalters:

4. Aerni, Notar.

NEUCHAVEL

Téléphone 3.15

Crampons nour caisses d'emballage

Livraisons rapides Prix très avantageux

PETITPIERRE FILS & Co. Neuchâtel

Maison fondée en 1848 Télégrammes: Pondres, Neuchâtel

Automat - Buchkaltung richtet ein H. Frisch, Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr 57.

Zwei erstklassige energische Kaufleute, Schweizer, mit ausgedehnten Waren- und Sprachkenntnissen, wünschen grösseres, rentables (OFc 4212 2) 4211

Fabrikations- oder

(event Detailgeschäft) der Metall- oder verwandter Branche kräuflich zu erwerben oder sich an einem solchen mit 100—200,000 Franken aktiv zu beteiligen.

Gefl. Zuschriften unter Chiffre OF 5445 Z an Orell Füss: I-Auroncen, Zürich. Bahnhofstrasse 61.

PROSPEKT

Schuhfabrik Frauenfeld, Frauen

Emission von Fr. 500.000 nom. neue Aktien (1000 Aktien 2u Fr. 500 nom., Nr. 6001/7000

Die Schuhfabrik Frauenfeld wurde als Aktiengesellsehaft im Jahre 1906 mit Sitz in Frauenfeld gegründet, mit einem voll einbezahlten Aktienkapital von Fr. 2,500,000 Durch Beschluss der ausserordentliehen Generalversammlung vom 10. September 1918 wurde das Aktienkapital um Fr. 1,000,000 auf Fr. 3,500,000 erhöht, mit der Massgabe, dass diese Fr. 1,000,000 Aktien nach dem Ermessen des Verwaltungsrates zu emittieren seien, der aueh die Bedingungen für die Ausgabe festsetzt. Hierauf wurden Fr. 500,000 nom. Aktien im September 1918 zur Emission gebracht, so dass das derzeit voll einbezahlte Aktienkapital Fr. 3,000,000 beträgt.

Der Verwaltungsrat hat nun beschlossen, zum Zwecke der Vermehrung der eigenen Betriebsmittel der Gesclischaft auch noch die restliehen Fr. 500,000 nom. neue Aktien = 1000 Stück, Nrn. 6001/7000 zu Fr. 500 nom., zu pari zu begeben in der Weise, dass sie zunächst den alten Aktionären offeriert werden, die auf je 6 alte Aktien eine neue Aktie zu zeichnen berechtigt sind.

Diejenigen Aktien, die von den bisherigen Aktionären kraft ihres Vorrechtes nicht bezogen werden, werden gleichzeitig ebenfalls zu pari zur freien Zeichnung aufgelegt, wobei diese freien Zeichnungen nach Massgabe des verfügbaren Titelmaterials berücksichtigt werden.

Die neuen nom. Fr. 500,000 Aktien sind für das ganze Geschäftsjahr 1919/20 dividenden- und stimmberechtigt. Die Kotierung wird so bald als möglich an der Börse von Zürieh nachgesucht werden.

Die Zeichnungen mit und ohne Vorrecht auf die neuen Aktien sind bis zum 6. März 1920 an den nachstehend verzeiehneten Stellen einzureiehen, selbst ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine bezogen werden können. Für die Vorzugszeichnungen auf Grund des bisherigen Aktienbesitzes ist der weisse Zeichnungsschein zu verwenden unter Angabe der Nummern der alten Aktien. Für die freien Zeichnungen ist der rote Zeichnungsschein zu verwen-

weisse Zeichnungsschein zu verwenden unter Angabe der Nummern der alten Aktien. Für die freien Zeichnungen ist der rote Zeichnungsschein zu verwen-

Die Einzahlung des Subskriptionspreises von Fr. 500 per Aktie hat bis spätestens 31. März 1920 zu geschehen. Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6 % bereehnet. (1148 Z) 447.

Frauenfeld, den 23. Februar 1920.

Schuhfabrik Frauenfeld: Der Verwaltungsrat.

Bevorrechtete Zeichnungen auf Grund alter Aktien, sowie freie Zeichnungen nehmen ausser der Kasse der Gesellschaft in Frauenfeld selbst, ferner

Schweizerische Kreditanstalt

in Zürich, Basel, Bern, Frauenfeld, Gent, Glarus, Kreuzlingen, Lugano, Luzern, Neuchätel, St. Gallen, Horgen, Oerlikon, Romanshorn und Weinfelden.

Aktiengesellschaft Thermal- & Luftkurort Weissenburg

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 6. März 1920, vormittags 11 Uhr im Kasino (Erdgeschoss, Eingang Herrengasse) in Bern

TRAKTANDEN:

Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1919 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat nebst vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
 Bericht des Verwaltungsrates über den gegenwärtigen Stand der Gesellschaft, eventueil Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft und die Art der Durchführung derselben.
 Wahl der Kontrollstelle pro 1920.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrolistelle werden vom 26 Februar 1920 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Bern, Christoffelgasse 4, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 4 März gegen Ausweis über den Aktienbesitz hei der Schweiz. Kreditanstalt in Bern und bei der A. G. Leu & Co. in Zürich bezogen werden.

Da zur Beschlussfassung üher Traktandum 2 mindestens die Hälfte es Aktienkapitals vertreten sein muss, werden die Aktionäre dringend ebeten, an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu

Bern, den 19. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Zürich 4

Verwertungsanzeige

F. Betr. Nr. 4972. Retent. Nr. 89

Der unbekannt abwesenden Frau Pieria Parisi Bisconcini, früher wohnhaft gewesen Tellstrasse 24, in Zürlch 4, wird hiedurch angezeigt, dass die Gläuhigerin: Frau Simonetti, Tellstrasse 24, Zürlch 4, die Verwertung der retinierten Gegenstände verlangt hat, welche Lach Ablauf von 10 Tagen, von heute an gerechuet, angeordnet wird, sofern sich die Schuldnerin nicht über die Befriedigung der Gläuhigerin ausweist.

Zürich, den 27. Februar 1920.

Betreibungsamt Zürich 4:

J. GIBEL. (1149 Z) 453.

Porilandcementfabrik Laufen

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf

Freitag, den 19. März 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung in das

Stadtkasino in Basel eingeladen

TRAKTANDEN:

- 1. Vorlage der Rechnung pro 1919 und des Berichtes der Kontrollstelle.

 2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.

 3. Decharge an den Verwaltungsrat.

 4. Eesetzung der Kontrollsteile. (13

- Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren sind acht Tage der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale in Laufen aufgelegt.

LAUFEN, den 23. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

A. G. für Automobi

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 6. März 1920, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Pflanzschulstr. 9, in Zürich 4

TRAKTANDEN:

- Abnahme des Geschäftsherichtes und der Jahresrechnung pro 1919. Bericht der Kontrolistelle und Dechargeerteilung. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Wahl der Kontrolistelle.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontroll-stelle liegen 8 Tage vor der Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Einstelle du.
Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen Ausweis des
Aktienbesitzes unmittelbar vor der Versammlung verabfolgt.

Zürich, den 25, Februar 1920.

Namens des Verwaltungsrates: Max Homberger.

Fabrique de chaux de

Assemblée générale des actionnaires

mercredi 3 mars 1920, à 14 heures, à Nouchatel fanbourg de l'hôpital, 19, 2^{me} étage

ORDRE DU JOUR:

- Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 22 février 1919. Comptes de 1919. Rapports y relatifs du conseil d'administration et des commissaires-verificateurs.
- 4. Divers.

Le blian, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérifica-teurs sont déposés au siège social, à Delémont, où ils pourront être consultés dès le 25 février 1920 Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire devra pré-senter ses actions ou nn récépissé en tenant lieu.

Houchatel. le 16 février 1920.

Le conseil d'administration.

nische Export-Produkte

jeder Art

Direkter Import durch alt-eingeführte Schweizerfirma

mit Zweigniederlassungen in

YOKOHAMA - TOKYO - KOBE - SHANGHAI

Seit über 50 Jahren in Japan ansässig

(604 Z) 186

(Crédit Foncier Suisse)

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiermit zur

24. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 13. März 1920, vormittags 10½ Uhr ins Savoy Hôtel Baur en Ville, I. Stock, in Zürich eingeladen

TRAKTANDEN:

- 1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz für 1919 sowle Bericht

- der Kontrollstelle.

 2. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.

 3. Verwendung des Jahresergebnisses.

 4. Wahlen in den Verwaltungsrat.

 5. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1920

 6. Verschiedenes. (1160 Z) 448

Stimmkarten können bis und mit 11. März gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden hei:
unsern Niederlassungen in Zürlch und Frauenfeld,
der Schweizerischen Kreditaustalt in Zürlch und ihren sämtlichen

- der Schweizerischen Kreditaustatt in Zweigniederlassungen, dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen,
- Zweigniederlassungen, der Basler Handelsbank in Basel und ihren Zweigniederlassungen, dem Bankhause Hentsch & Cie. in Genf, dem Bankhause Paccard & Cie. in Genf, dem Bankhause Wegelin & Cie. in St. Gallen.

- An den gleichen Stellen können Jahresberichte hezogen werden. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. März a c. an bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt

Zürich, den 18. Fehruar 1920

Der Verwaltungsrat.

UNION FINANCIÈRE DE G

MM. les actionnaires de l'Union Financière de Genève sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 1er mars 1920, à 3 heures, au siège social, 18, Rue de Hesse, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919.
 Rapport du comité des commissaires vérificateurs.
 Volation sur les conclusions de ces rapports.
 Nomination d'administrateurs.
 Nomination de deux commissaires-vérificateurs.
- (20238 X) 327 I

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées dans les caisses de la société, huit jours au moins avant la réunion.

Conformément à l'art. 641 du Code fédéral des obligations, le hilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1919 ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 20 jévrier 1920, au siège social, 18, Rue de Hesse.

Genève, le 10 février 1920.

Le conseil d'administration.

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A.-G., Bern

IX ordentliche Generalversammlung der Aktionare

Montag, den 15. März 1920, vormittags 11 Uhr, im Kursaal Schänzli, in Bern

Traktanden:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1919.
2. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1920.
431
5. Wahl des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer.
Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor Abhaltung der Generalversamminng im Bureau der Gesellschaft, Chutzenstrasse 8, zur Einsichtnahme auf.

BERN, den 25. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1919 auf 4 % festgesetzt. 454.

Die Zahlung erfolgt vom 26. Februar an mit

Fr. 2 per Aktie von nom. Fr. 50

gegen Coupon Nr. 56 an den Kassen der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürleb, Winterthur, Aarau und Baden.

Zürich, den 25. Februar 1920.

Die Direktion.

SCHWOWBRISCHD BIDGENOSSENSCHAFT

Ausgabe von

drei- und fünfjährigen 512% Kassascheinen der Schweizerischen Bundesbahnen

Gemäss dem Bundesbeschlusse vom 12. Dezember 1919 werden die Schweizerischen Bundeshahnen ermächtigt, zur Deckung ihrer schwebenden Schulden Kassascheine auszugehen. Diese werden für eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren erstellt und zu folgenden Bedingungen verkauft:

Schulden Kassascheine auszugehen. Diese werden für eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren erstellt und zu folgenden Bedingungen verkauft:

Verzinsung: 5½% p. a. mittels halhjährlicher Coupons per 1. Februar und 1. August, erstmals per 1. August 1920.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zu parl rückzahlbar, nach Wahl des Käufers entweder am 1. Februar 1923 oder am 1. Februar 1925.

Bückelung: Es werden Ahschnitte von Fr. 100, 500, 1000, 5000, 10,000 ausgegeben.

Zahlstellen für Zinse und Kapital: Die Zinse sowie das Kapital dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar hei der Hauptkasse und den Kreikkassen der Schweizerischen Bundesbahnen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank, sowie hei den meisten größeren schweizerischen Bankinstituten.

Bamenzerflikate: Die Kassascheine lauten auf den Inhaher; die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen verpflichtet sich, dieselben ohne Kosten in Depot zu nehmen und dafür auf den Namen lautende Zertifikate auszuhändigen. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

Verkaufspreis: Die Abgabe dieser Kassascheine erfolgt zu

99 % für die dreifährigen Kassascheine rückzahlbar am 1. Februar 1923 und au

99 % für die dreijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1923 und zu
98 % für die fünfjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1925
mit Zinsverrechnung per 1. Februar 1920.

Rendite: 57/8 % für die dreijährigen Kassascheine und
6 % für die fünfjährigen Kassascheine.

(555 Y) 1221

Verkaufsstellen: Sämtliche Zweiganstalten und Agenturen der Schwelzerischen Nationalbank, sowie die sämtlichen sehweizerischen Baoken und
Bankhäuser.

Anmeldung: Die Abgeden werden in den Beitenfallen.

Asmeldung: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bern, den 17. Januar 1920.

Eidgenössisches Finanzdepartement: J. MUSY.

re v. 5% Kassascheinen d. Stadt St.

vei-, drei- und fünfjähriger Laufzeit

Gemäss Beschluss des Gemeinderates der Stadt St. Gallen vom 24. Februar 1920 gibt die politische Gemeinde St. Gallen zum Zwecke der Einlösung bzw. Konversion der am 30. April 1920 fällig werdeaden 4% Apleihe von 1910, Serie XXI, im Betrage von Fr. 3,000,000, sowie für die Beschaffung der Mittel für Neubauten (Verwaltungsgebäude), für die Anschaffung von Rollmaterial für die Trambahn und für die weiteren Bedürfnisse des Gemeindebausbaltes

5½ % Kassascheine

zu nachstehenden Bedingungen aus:

Reudite:

Rückzahlung:

6 Prozent.

6 Prozent.

6 Prozent.

6 Prozent.

7 Die Kassascheine sind per Verfall zum Neunwerte rückzahlbar.

7 Die Einlösung der fälligen Coupons und Kassascheine erfolgt spesenfrei bei der Stadtkasse St. Gallen, bei den Mitgliedern der Bankvereinigung St. Gallen, bei sämtlichen Zeichnungsstellen sowie auf andern Bankplätzen der Schweiz.

Konversion

Den Inhabern von Obligationen der per 30. April 1920 fällig werdenden 4% Anleihe 1910, Serie XXI, werden diese Kassascheine zu oben genannten Bedingungen zur Konversion angehoten Die Obligationen, die zur Konversion angemeldet werden, sind gleichzeitig mit der Anmeldung den nachstehend verzeichneten Zeichnungestellen gegen Empfangsscheine einzureichen. Bei diesem Anlasse wird sodann die Kursdifferenz sowie der per 30. April 1920 fällige Couponbetrag, sofern der Coupon der zur Konversion abgegebenen Obligation beigegeben ist, ausbezahlt.

Barzeichnung

Anmeldungen für Barzeichnungen werden von den unten aufgeführten Zeichnungsstellen ent-gegengenommen, wo die hiefür bestimmten Formulare bezogen werden können. Die gezeichneten Beträge werden bis auf weiteres voll zugeteilt und können vom Beginn der Auflagefrist an bis zum 30. April 1920 einbezahlt werden. Für vor dem 30. April 1920 geleistete Zahlungen werden 5½% March-

Konversions-Anmeldungen und Barzeichnungen werden spesenfrei vom 25. Februar 1920 an bis auf weiteres von den Zeichnungsstellen, wo ausführliche Prospekte Interessenten zur Verfügung stehen, entgegengenommen. (976 G) 445.

stehen, entgegengenommen. (976 G) 445.

Der Schluss der Zeichnungsfrist wird den Zeichnungsstellen bekannt gegeben.

Bie Die neuen Titel werden den Zeichnern schnellstmöglich durch die Zeichnungsstellen eingehändigt

St. Gallen, den 24. Februar 1920.

Finanzverwaltung der Stadt St. Gallen:

B. Zweifel, Stadtrat.

Verzeichnis der Zeichnungsstellen:

Im Kanton St. Gallen: Altstätten: Rheintalische Creditan-

Ar stalt
St. Gall. Kantonalbank
Axmoos: Spar- und Leihkassa WartanSevelen

Sevelen Belgach: Spar- u. Leihkasse Balgach Begershelm: St. Gall. Kantonalbank Ebnat-Nes-lau: St. Gall. Kantonalbank Eschenbach: Spar- nol Leihkasse Flawii: Schweiz Bankgesellschaft

Bsehenbach: Spar nnd Leihkasse
Fiswil: Schweiz Bankgesellschaft
Gams: Sparkasse
Gesan: Bank in Gossan
— Schweis: Bankgesellschaft
Grabs: Kreditanstalt
Hesptragg: St Gallische Kantonalbank
Kalibrann: Spar- und Leihkasse
Kappel: Spar- nnd Leihkasse
Kirehberg: Spar- nnd Leihkasse
Kirehberg: Spar- nnd Leihkasse
Mels: St. Gallische Kantonalbank
Misderuzwil: Ersparnisanstalt
Oberriet: Sparkasse
Mels: St. Gallische Kantonalbank
Niederuzwil: Ersparnisanstalt
Oberriet: Sparkassa
Raggez: Bank in Ragaz
Rapperswil: St. Gall. Kantonalbank
Schweiz. Bankgesellschaft
Raeineck: St. Gallische Kantonalbank
Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Bankreen
Schweizerische Bankreen
Schweizerische Bankreen
Schweizerische Bankreen
Schweizerische Bankreen
Schweizerische Bankreen
Schweizerische Bank G.
Schweizerische Bank
St. Gallische Hypothekarkassa
Bank in St. Gallen
Creditanstalt St. Gallen
Creditanstalt St. Gallen
Schweizerische Genossenschaftsbank
Schweizerische Genossenschaftsbank

bank
Schweizerischer Raiffeisenverband
und alle demselben angeschlossenen Darlehenskassen
Sparkasse der Administration
Wegelin & Cie.
A. Bärlocher, Sensal
Julins Steinmann, Sensal
Stadtkasse nnd Kreiskassen
Margrethen: Rheintalische Creditanstalt

anstalt
Thai: St. Gallische Kantonalbank
Uznneh: St. Gallische Kantonalbank
Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster
Wellenstedt: St. Gall. Kantonalbank
Wettwil: St. Galllsche Kantonalbank

Wil: Schweizerische Bankgesellschaft St. Gallische Kantonalbank Zezwil: Ersparnisanstalt

In der übrigen Schweiz: Asrau: Allgemeine Aarg. Ersparnis-

kasse
Amriswil: Schweiz. Volksbank
Appenzeli: Schweiz. Genossenschafts-

bank Aresa: Bank für Granbünden

bank
Aresa: Bank für Granbünden
Khätische Bank
Basel: Bank von Elsass und Lothringen
Handwerkerbank
Dreyfus Söhne & Cle.
C. Gutzwiller & Cle.
La Roche & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Sohn & Cie.
Luscher & Cle.
La Roche & Cie.
Oswald & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Bellinzona: Banca Popolare di Lugano
Bern: Bank in Bern
Eugen von Baren & Cie.
Depositokasse der Stadt Bern
Gewerbekasse
Schweiz, Vereinsbank
Spar- und Leihkasse
von Ernst & Cie.
Armand von Ernst & Cie.
Brig: Schweiz, Genossenschaftebank
Bulle: Crédit Gruyérlen
Burgdorf: Bank in Burgdorf
Chaux-de-Fonds: Perret & Cie
Chiasso: Banca Popolare dl Lugano

Chiasso: Banca Popolare di Lugano
Chus: Bank für Granbünden
Rbätische Bank
Daves: Bank für Graubünden
Rhätische Bank
Pelsberg: Banque du Jura
Frauenfeld: Schweiz. Bodenkreditanstalt
Erlbonra: A Glesson & Cie

stalt
Fribourg: A. Glasson & Cie.
Jules Hoffmann & Cle.
Frick: Aligemeine Aarg. Ersparniskasse
Gais: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank Genf: Bank von Elsass und Lothringen

Glarus: J. Leuzinger-Fischer Heiden: Appenzell A.-Rb. Kantonal-bank Herisan: Appenzell A.-Rh. Kontonal-bank Schweiz. Bankverein Heehderf: Volksbank in Hochdorf

Hutwii: Spar- und Leihkasse Lungeuthai: Bank in Langenthal Languau: Bank in Languan Lecarne: Banca Popolare di Lugano

Leearne: Banca Popolare di Lugano
Lugane: Banca Popolare di Lugano
Luzern: Creditanstalt in Luzern
Volksbank in Luzern
Volksbank in Hoebdorf
Falk & Cie.
J. Spieler & Cie.
Sautier & Cie.
Malters: Volksbank WohlhusenMalters
Mäuncderf: Gewerbebank
Mattiguy: Banque de Martiguy

Männederf: Gewerbehank
Martigny: Banque de Martigny
Bchweiz Genossenschaftsbank
Mellen: Leihkasse Mellen-Herriiberg
Mendrisle: Banca Popolare di Lugano
Morges: Monay, Cart & CeMuri: Allgemeine Aarg, Ersparniskasse
Neueubarg: Bonhôte & CtOlien: Ersparniskasse
Schweiz, Genossenschaftsbank
Reinneh: Volksbank in Reinneh

Reinach: Volksbank in Reinach Samaden: J. Töndury & Cie. Sarnen: Obwaldner Gewerbebank

Sarnen: Ubwaidher Gewerdebahk Sebuffhausen: Bank in Schaffhansen Gebrüder Oechslin Sehwyz: Bank in Schwyz Schweiz. Genossenschaftsbank Sitten: Schweiz. Genossenschaftsbank Solothurn: Solotburnische Leihkasse St. Merits: Bank für Graubünden Phätische Bank

Solothurn: Solothurnische Leihkasse
St. Meritz: Bank für Graubünden
Rhätische Bank
Teufen: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank
Vevey: Crédit du Léman
Cuenod, de Gautard & Cr
Wädenswil: Bank Wädenswil
Winterthnr: Hypothekarbank
Wohlussen: Volkbank WohlhusenMalters
Zefingen: Bank in Zofingen
Zürlen: Jnlius Bär & Cie.
Bank für Handel und Industrie
Blankart & Cie.
Gewerbebank
A. Hofmann & Cie., A.-G.
Hypothekarbank Winterthnr
Orelli & Cie. im Talhof
Rahn & Bodmer
J. Rinderknecht
Schoep, Reiff & Cie.
Schweiz. Genossenschaftsbank
Schweiz. Vereinsbank
Vogel & Cie.
Zürzeh- Depositenbank
Zurzeh: Spar- und Leihkasse

R is Bern — Imprimerie POCHON-JEN

Zu verkaufen

2-3 Waggons

Haselnusskernen

Spanische, Ia Tarrogona Ernte 1919

Gef. Offerten unter Chiffre P. 1590 A. an Publicitas A. G. in Bern. 4421

Kontingentireie

Anthrazit:

Würfel, Nuss, Grieskohle und Briketts

Braun- & Schieferkohle Rriketts

aus fremder Grieskohle, Anthrazit, Sägemehl etc.

Torf 160 [

Holz & Holzkohlen

empfiehlt der

Verband Schweizer. Brennstoffindostrien in Bern

Bnrean: Gumligen. Telephon 89 86 (Schweizerische Zentral- und Auskunftsstelle für Ein- und Verkauf.)

Auskunft

instruktionsheizer zur Verfügung.

Geschäft der graphischen Branche, verbunden mit Ver-trieb von technischen Papieren, sucht zu baldigen Eintritt

für Bureau und Reise. Verlangt wird dentsch und fran-zösisch perfekt sowie gewandtes, exaktes und zleibe-wusstes Arbeiten. 437

Es konnen nur durchans tüchtige und gewissenhafte Bewerber mit angenehmem Charakter in Frage kommen, die bereits mit Erfolg in ähnlicher Stellung tätig gewesen und im Verkehr mit der einseblägigen Kundschaft (spez. Maschinenfabriken, techn. Bureaux) bewandert sind.

Gef. detailleste Anmeldungen mit Angabe der Ge-haltsansprüche und Zeugnisbellagen unter R 1706 Y an Publicitas A. G. Basel.

Selfenlabrik zu verkaulen Die Seifenfabrik HIPP

Die Seifenfabrik HIPP
in Porrentruy, mit gans moderner Installation, wird
nach gegenseitiger Uebereinkunft zum Verkanfe angeboten. Sie besteht aus: 1 Dampfkessel; ferner 1
solchen für Seife; 1 aus Gusseisen; 1 Becken zum Fett
auslassen; 1 Motor von 16 H.P.; 1 Mischapparat; 1 Fettpnmpe, 1 für Natron; 1 Pulvermihle; 1 Motor von 6 H.P.;
1 mechanische Drehbank mit Rücklanf; 3 Stempelmaschine;
1 Zerreibmaschine; 1 Seifenschneldemaschine; 1 Motor
von 8 H.P.; 1 grossen Priakislonswage; 5 Formen; 3
kleinen eisernen Wagen mit Vorrichtung; zum Trocknen;
2 eisernen Kisten, Formen zur Seifenfabrikation; 1 grossen
Schraubstock (paral); 1 voliständigen Transmissionsinstallation mit Riemen; allen Fabrikationszubehörden, Rohprodukten und Furnituren etc. etc.
444!
Für Besichtigung und Unterhandlung wende man sich
an Herrn Emil Zeiter, Vorsteher des Konkursamtes
von Porrentruy.

Bénélice d'inventaire

Dans sa séance du 21 février 1920, le tribunal civil de la Gruyère a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession de Laurent SUDAN, feu Boniface, originaire de Broc, cafetier à Bulle, décédé le 21 janvier 1920.

Boniface, originaire de condécédé le 21 janvier 1920.

En conséquence, sommation est faite:

1. aux créanciers, y compris les créanciers en vertu de cautionnement, et généralement, à tous ceux qui ont un droit quelconque, certain ou éventuel, de déclarer leurs prétentions et de produire leurs titres, d'ici au 12 avril 1920, sous peine de forclusion;

2. aux débiteurs, d'avoir à déclarer leurs dettes dans le même délai.

Les déclarations de créances ou de dettes doivent être adressées au Greffe du tribunal de la Gruyère.

Bulle, le 23 février 1920.

Le greffier : L. Julg.